

Handschalteinrichtung

PINTSCH BAMAG Taster und Schalter

Handschaltmittel für Bahnübergangssicherungsanlagen

Einsatz

Handschaltmittel können die technische Sicherung eines Bahnübergangs bei Rangierfahrten oder erforderlichenfalls bei Regelfahrten den speziellen Anforderungen angepaßt steuern. Sie beeinflussen entweder eine vorhandene elektrische Schalteinrichtung oder steuern die Signalanlage eines Bahnübergangs direkt. Diese Steuerung erfolgt manuell mit einem Spezialschlüssel. Da dieser Schaltbefehl in den sicherheitsrelevanten Bereich von Schienen- und Straßenverkehr eingreift, darf nur autorisiertes Personal diese speziellen Schlüssel für die unterschiedlichen Handschaltmittel führen.

Aufbau

Die Schaltelemente sind in einem schlagfesten Kunststoffgehäuse untergebracht und in einem klappbaren Gehäusedeckel montiert. Sie sind anschlussfertig verdrahtet. Je nach Anwendungsfall sind die Handschalteinrichtungen mit einer Rückmeldelampe (Überwachungslampe als Quittungssignal) ausgerüstet. Die Schlüssellöcher sind mit einer Schutzklappe gegen Witterungs- und Verschmutzungseinflüsse geschützt. Durch den Einsatz einer LED als Überwachungslampe werden sowohl die Sichtbarkeit als auch die Lebensdauer der Lampe wesentlich erhöht. Die Handschalteinrichtung wird mittels einer Montageplatte in der Regel an einem Spannbetonpfosten in Gleisnähe befestigt. Die Ausführung des Gehäuses erfolgt nach VDE 0720, Schutzart II, Prüfspannung 2,5kV, Kontaktbelastbarkeit 1320VA, Schutzart IP54.

Schaltelement

- gekapselte Schnappschalter
- kurze Schaltzeiten
- definierter Umschaltpunkt
- selbstreinigende Kontakte mit hoher Kontaktsicherheit

Funktionen

Mit Handschaltmitteln können u.a. folgende Funktionen realisiert werden:

- **ET** = Einschalttaste
- **HET** = Hilfeeinschalttaste
- **AT** = Ausschalttaste
- **HAT** = Hilfsausschalttaste
- **RS** = Rangierschalter
- **UT** = Unwirksamkeitstaste
- **ET/AT** = Kombination von ET und AT in einem Gehäuse



Unwirksamkeitstaste UT